

## Berichte der Abteilungsvorstände.

### *Zoologische Abteilung.*

(Dr. Ingo Findenegg.)

Da der Verwalter im Berichtsjahre zum großen Teil zur militärischen Dienstleistung einberufen war, konnte die Neuaufstellung der Schausammlung nur in sehr beschränktem Maße fortgesetzt werden. Herr Major Hölzel und Herr Amtsrat Klimsch haben sich in der Zeit der Abwesenheit des Verwalters der Sammlung angenommen, wofür ihnen herzlichst gedankt sei. Dank der nunmehr zur Verfügung stehenden Geldmittel konnte die seit Jahren betriebene Vergasung der Sammlungsräume durchgeführt werden, so daß den immer mehr um sich greifenden Insekten-Fraßschäden endlich wirksamer Einhalt geboten wurde. Auch die Anschaffung einer modernen Staubsauger-Apparatur dürfte sich in Zukunft auf die Erhaltung der größeren Stopfpräparate günstig auswirken. Es ist geplant, ältere und unansehnlich gewordene Säugetierpräparate durch neue Stücke zu ersetzen. Das Gaujägermeisteramt hat in dankenswerter Weise seine Unterstützung zugesagt, die dazu erforderlichen Bälge und Decken zu vermitteln. Hand in Hand mit der Neuausmalung der Sammlungsräume wird auch die große Schaugruppe der Säugetiere völlig neu aufgestellt. Akademischer Maler Poschinger hat die Schaffung des künstlerischen Rahmens hierfür übernommen. In der Vogelsammlung hat Herr Amtsrat Klimsch eine Durcharbeitung unter Hervorhebung der jagdbaren und geschützten Vögel durchgeführt. In Vorbereitung sind je eine Schaugruppe betreffend die Vererbung von Rassenmerkmalen und den Kampf der Tiere um das Dasein. An Schenkungen gingen der Sammlung zu: Von Herrn Fachlehrer Reinisch, Ferlach, ein Waldkauz, ein Hühnerhabicht und eine Sturmmöve.

### *Entomologische Abteilung*

(Major a. D. Emil Hölzel.)

Wie im Jahre 1939 wurde auch im vergangenen vor allem an der Ausgestaltung der Schausammlungen des Museums gearbeitet und in Fortsetzung der fertiggestellten exotischen eine paläarktische Käferschau in zwölf Schaukästen angelegt. Sie enthält die wichtigsten Vertreter der einzelnen Käferfamilien mit den notwendigen biologisch-ökologischen Erklärungen, die durch den Mitarbeiter der Entomologischen Abteilung, Herrn Matthias Machacek, auch diesmal wieder angefertigt wurden.

In derselben Art konnten auch bis zum Zeitpunkt der Vorlage dieses Berichtes die Rhopaloceren — Tagfalter der Großschmetterlinge — der paläarktischen Fauna in acht Schaukästen angelegt werden. Die Schau enthält 153 Arten und Formen aller Familien während die Käferschau 263 Arten und Formen umfaßt. In der Folge wird vor allem die Ordnung der Lepidoptera ausgebaut und auch eine Schädlingsschau der in Betracht kommenden Insektenordnungen in Arbeit genommen.

Die coleopterologischen und lepidopterologischen Studiensammlungen konnten durch rege Sammeltätigkeit und Spenden, vor allem solcher an Lepidopteren, ergänzt und ausgebaut werden. Angelegt bzw. begonnen wurden Studiensammlungen folgender Ordnungen:

Hymenoptera — Formicidae: 49 Arten und Formen aus Kärnten, aufgesammelt durch den Leiter der Abteilung in zwölfjähriger Sammeltätigkeit.

Orthoptera: 40 Arten aus Kärnten, gespendet von Herrn Professor Dr. Willy R a m m e, Zoologisches Museum der Universität Berlin, dem hiefür noch bestens gedankt sei. Unser Spezialist auf diesem Gebiete, Herr med. univ. Dr. Roman P u s c h n i g, hat den weiteren Ausbau derselben zugesagt, ebenso der

Odonata (Libellen), die, vorläufig in zwei Kästen untergebracht, das Sammelergebnis des Abteilungsleiters aus zwei Sommerperioden darstellen und 30 Arten umfassen.

Neben diesen insektologischen Sammlungen konnten auch einige Spinnenpräparate — vorläufig probeweise — in Formaldehyd angelegt werden. An diesen wird nach den guten Erfolgen weitergearbeitet.

Die im vorigen Jahresberichte angekündigte Vergasung der Musealräume wurde Anfangs April durchgeführt und hat nach den bisherigen Erfahrungen einen sehr guten Erfolg gehabt. Von Sammlungsschädlingen konnte seither keine Wahrnehmung mehr gemacht werden.

Zur Ergänzung der Studien und Schausammlungen wurden durch den Abteilungsleiter wöchentlich durchschnittlich an zwei Tagen Exkursionen, hauptsächlich in die Karawanken, unternommen. Eine dreitägige Tour, die in Gesellschaft des Orthopteren-spezialisten, Herrn Professor Dr. Willy R a m m e, nach Heuschrecken und Käfern unternommen wurde, führte auf den Hoch-

obir. Es gelang auch die Heuschreckenart *Stauroderus rammei* Ebn., eine Kärntner Spezialität, auf dem Potschulasattel in Anzahl zu erbeuten.

Durch Spenden an Tieren zur Ausgestaltung der Sammlungen haben sich wiederum Herr Dr. P u s c h n i g und die Herren Thurner, Machacek, Leitgeb und Sieder der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft Kärnten in erster Linie eingestellt. Gedankt wird an dieser Stelle für die zahlreichen Schmetterlingsspenden zum Ausbau unserer Schausammlungen der nachfolgend angeführten Wiener Herren, die in zuvorkommender Weise durch Herrn Friedrich Gornik, Akademischer Bildhauer, zusammengetragen wurden. Es sind dies die Herren: Hofrat Ing. Kautz, Schuldirektor Josef Nitsche, Sterzl Vater und Sohn, Schlepplik, Predota und Metky des Wiener Entomologen-Vereines. Nochmals herzlichen Dank!

Gespendet wurde weiters die Sammlung pal. Lepidopteren nach dem verstorbenen Gerichtsoffizial i. R. Peter L a n g, Klagenfurt, dessen Familie hiefür Dank gesagt wird.

Nicht unerwähnt soll hinsichtlich der Tätigkeit der Abteilung bleiben, daß auch in diesem Jahre die Tagung der Arbeitsgemeinschaft der Kärntner Entomologen im hiesigen Museum abgehalten wurde und alle Herren aus Villach und Klagenfurt hiezu erschienen sind. Es gelang bei dieser Gelegenheit durch persönliche Aussprache, deren Mitglieder zur weiteren Sammeltätigkeit im Dienste des Museums zu gewinnen.

Alle Arbeiten des Vorstandes wurden durch Herrn Matthias Machacek in Anwendung seiner vielfachen praktischen Erfahrungen neben seiner Tätigkeit als Lepidopterologe unterstützt.

### *Abteilung für Kärntner Geologie und Lagerstättenkunde.*

(Dr. Franz Kahler.)

Die Durchsicht und Ordnung der Bestände der Sammlungen Canaval und Brunlechner konnte im Berichtsjahr trotz der starken beruflichen Belastung des Leiters zu Ende geführt werden, doch muß insbesondere noch eine gründliche Reinigung der sehr stark verstaubten Stücke durchgeführt werden, bevor sie endgültig in unsere Sammlungen eingereiht werden können. Beide Sammlungen geben einen bedeutenden Zuwachs, zumeist allerdings an Doppelstücken, doch sind die uns wertvollen Kärntner Stücke stark vertreten. Die weitere Pflege unserer großen Bestände, deren Ordnung nach vieljähriger Arbeit einen gewissen Abschluß erreicht hat, verlangt dringend eine dauernd beschäftigte Hilfskraft entspre-

chender Ausbildung, da sonst die Fortschritte bei dem Umfang der Sammlungen und der spärlichen Zeit, die der Leiter aufzubringen vermag, viel zu gering sind.

### *Meteorologische Abteilung.*

(Studienrat Treven.)

Im Jahre 1925 wurde der Flughafen in Klagenfurt eröffnet, dem im Sommer 1928 eine Flugwetterwarte angegliedert wurde. Durch zwölf Jahre liefen die Beobachtungen der Flugwetterwarte und im Museum nebeneinander, so daß eine Abstimmung der Beobachtungen möglich ist. Nun konnte mit Jahreswende 1940 die Wetterwarte im Museum als überflüssig aufgelassen werden. Das Reichsamt für Wetterdienst hat zugesagt, daß die Beobachtungsergebnisse für Klagenfurt zur Veröffentlichung in der Carinthia II zur Verfügung gestellt werden. Nach dem Kriege werden die Veröffentlichungen wieder aufgenommen werden.

Die Glasbildersammlung (Mr. ph. E. von Bellschan) erfuhr durch Ankauf eine Vermehrung um 138 Stück, so daß die Sammlung nun 3123 Stücke umfaßt. Für Vortragszwecke wurden 174 Stücke entlehnt.

Die Landkartensammlung (Studienrat Lex) wurde durch Ankauf von 134 Blättern vervollständigt.

Die Botanische Abteilung wurde von Studienrat Dr. Alexander Gilli übernommen. Der Faszikel „Thymus“ des Kärntner Herbars wurde von Herrn Reg.-Rat Karl Ronniger (Wien) revidiert. Frau Direktor K. Wratitsch spendete eine Zusammenstellung von Blumen aus dem Glocknergebiet, wofür ihr auch hier gedankt sei.

### *Alpines Museum*

(Studienrat Dr. v. Paschinger.)

Das große Glocknerrelief Oberlerchers wurde gründlich gereinigt und ausgebessert. Mehrere andere Hochbilder fanden durch Herrn Machacek sachgemäße Renovierung. Erworben wurde Oberlerchers Relief der Umrahmung des Wörther Sees. Vom Verwalter stammen mehrere Anschauungstafeln für die gletscherkundliche und bergsteigerische Abteilung. Ein Teil der Schaustücke wurde neu beschriftet.

### *Bücherei*

(Mr. ph. E. von Bellschan-Mildenburg.)

Die Bücherei wurde als Grundlage für wissenschaftliche Arbeiten stärker als in den Vorjahren benützt, sollte aber noch besser ausgenützt werden, besonders da sie infolge der namhaften Zuwendungen des Reichsstatthalters durch zahlreiche neue Werke bereichert wurde. Aus der großen Zahl der Neuanschaffungen seien im Folgenden genannt:

Brohmer, Ehrmann und Ulmer: Die Tierwelt Mitteleuropas.

Lengerken: Die Brutfürsorge- und Brutpflegeinstinkte der Käfer.

Burmeister: Biologie, Ökologie und Verbreitung der europäischen Käfer.

Schulze: Biologie der Tiere Deutschlands.

Escherich: Forstinsekten Mitteleuropas.

Rylov: Das Zooplankton der Binnengewässer.

Huber-Pestalozzi: Das Phytoplankton der Binnengewässer.

Pascher: Süßwasserflora Mitteleuropas (7 Bände)

Rabenhorst: Kryptogamenflora (mehrere Bände).

Wesenberg-Lund: Biologie der Süßwassertiere.

Woltereck: Grundzüge einer allgemeinen Biologie.

Scharfetter: Pflanzenwelt der Ostalpen.

Korschelt und Heider: Vergleichende Entwicklungsgeschichte der Tiere.

Robinson: Die Böden.

Bertsch: Geschichte des Deutschen Waldes.

Kolkwitz: Pflanzenphysiologie.

Karny: Biologie der Wasserinsekten.

Goetsch: Vergleichende Biologie der Insektenstaaten.

Geologische Jahresberichte, Botanisches Zentralblatt.

Bücherspenden liefen ein von: Dr. Findenegg, Amtsrat Klimsch, Reg.-Rat Rauch, Direktor Schußmann und Marktkommissär Thurner. Den Spendern sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Eine große Zahl von Zeitschriften und Büchern wurde gebunden.

### *Botanischer Garten*

(F. Turnowsky.)

Im Botanischen Garten mußte sich die Arbeit wegen Mangels an Arbeitskräften und des Wehrdienstes des Leiters und des Gärtners Zohner auf die Erhaltung des Bestehenden und kleine Verbesserungen beschränken. Nur eine Gruppe „Fremdlinge in Kärntens Pflanzenwelt“ wurde unter

Zugrundelegung einer unveröffentlichten Arbeit Sabidussis angelegt. Durch Tausch mit zahlreichen Botanischen Gärten in Deutschland, Ungarn, Belgien, Spanien und Portugal konnten wertvolle Pflanzen und Samen erworben werden. Die Sammeltätigkeit des Leiters — auf wenige Urlaubstage beschränkt — führte ihn in die Karawanken und in das Nockgebiet. Infolge der gebesserten geldlichen Lage des Gartens konnten verschiedene Neuanschaffungen gemacht werden, darunter wertvolle Fachbücher.

Während des Wehrdienstes des Leiters betreute Herr Direktor Hans Sabidussi trotz seines hohen Alters unermüdlich und liebevoll den Garten, während die gärtnerische Leitung ganz in den bewährten Händen des Obergärtners Hausjell lag. Herr Rechnungsrat K. Kainradl beschriftete in uneigennütziger Weise viele hundert Namenstafeln. Ihm sowie Direktor Schußmann, der oft mit Rat und Tat für den Garten eintrat, sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt.

In einem für diesen Zweck freigemachten Teil des Gartens wurde Gemüse gebaut, das für das Kinderheim der NSV. in der Karl-Meinhardt-Gasse und für die NSV.-Küche für Kanaltaler Rückwanderer zur Verfügung gestellt wurde. Geliefert wurde unter anderem: 50 Kilogramm Tomaten, 40 Kilogramm Zwiebel, 155 Stück Salat, 6 Kilogramm Spinat usw.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1941

Band/Volume: [131\\_51](#)

Autor(en)/Author(s): Hölzel E., Kahler Franz (von), Turnowsky Fritz, Findenegg Ingo, Paschinger Viktor, Treven Karl, Bellschan-Mildenburg Eugen

Artikel/Article: [Berichte der Abteilungsvorstände 171-176](#)